INHALT

©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

1 Leserreaktionen

AKTUELL
2 *Marchauen* Grenzüberschreitender Feuchtgebietsschutz
2 Ehrungen
3 Igelstation
3 Ökostromgesetz – neue Tarife
4 Größte Solarfassade
5 *Vögel* Todbringende Stromleitungen
5 Termine
6 *Studie* Wie nachhaltig ist die Jagd?

TITEL
7 *Heimische Gifttiere* Pfui Spinne, wäh Kröte !
MAG. GERNOT BERGTHALER & MAG. MARTIN KYEK

10 Gifttiere aus der Gruppe der Gliederfüßer (Arthropoda)
13 Gifttiere aus der Gruppe der Wirbeltiere

16 Jugendseite

ARTENSCHUTZ
17 Wenn es kriselt, kommen die Biberberater
18 *Einwanderer* Bedrohen „Aliens" unsere biologische Vielfalt?
18 *NP Hohe Tauern* Rückkehr der Bären

UMWELT
21 *Naturschutzbund* Protest gegen Donau – Oder – Elbe – Kanal
21 Reparaturnetzwerk Wien

KUNTERBUNT
24 *Fossilien* Neues aus Vorarlbergs Urzeit
24 *Deutschland* Nistkasten- und Vogelschutzmuseum

25 Impressum
26 ÖNB-Schriftenreihe

Hinterlegtes Bild: © Robert Hofrichter

TITELBILD
Die Gelbbauchunke Bombina variegata, von oben betrachtet völlig unscheinbar. Aber, wehe, wenn Gefahr droht: Dann demonstriert sie mit ihrem knallgelben Bauch „Hüte dich, bin giftig!" © Robert Hofrichter

Kleine Bilder v. o. n. u.: Langhornbiene © J. Limberger, Junge Raubspinne (Dolmedes) beim Fliegenfang © R- Hofrichter, Netz einer Radnetzspinne. © J. Limberger

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

den Schwerpunkt GIFTTIERE haben wir nicht zufällig gewählt: Immer wieder tauchen Gerüchte über die Gefährlichkeit heimischer Spinnen & Co. auf, genährt durch weit übers Ziel hinaus schießende Medienberichte. Dabei verdienen diese Tiere die üble Nachrede keineswegs, denn ein Kontakt in unseren Breiten kann keinem gesunden Menschen wirklich gefährlich werden. Die Giftdosis reicht in der Regel gerade, um Feinde abzuwehren oder die Beute zu lähmen. Viel bedeutsamer, aber unterschätzt, ist beispielsweise die Nützlichkeit heimischer Spinnen als Insektenvertilger oder Beutetiere. In jedem Fall ist es relativ, wenn von "giftig" gesprochen wird, denn giftig heißt noch lange nicht gefährlich – zumindest für uns Menschen.

Für das Jahr 2003 möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Themenschwerpunkte geben:

Wir beginnen im Frühling mit unserem Jahresthema WasSerleben, *das uns zum Trink- und Hochwasser, zu verborgenen Wassern wie Moorquellen und –löchern, zur Erhaltung flussnaher Landschaften wie der Langen Luss an der March in NÖ., aber auch zu fehlendem Grundwasserschutz innerhalb der Wasserrahmenrichtlinie führt.*

Weiter geht es dann im Sommer mit 90 Jahre NATURSCHUTZBUND "Naturschutz hat Geschichte". Hier kommen Menschen im Naturschutz zu Wort, zeigen wir Ihnen 9 x 10 Ideen und die Highlights der letzten 10 Jahre.

Das Herbstheft "Schützen durch Nutzen" wird zeigen, dass gerade dadurch oft der beste Schutz gewährleistet wird, ob es sich nun um das Verspeisen von Flusskrebsen, das Schneiden von Kopfweiden oder die Beweidung alpiner Rasen handelt.

Dreht sich im diesem Winterheft alles um heimische Gifttiere, spielen im Winter 2003/4 die "Heimischen Giftpflanzen" die Hauptrolle.

Und weil eine Zeitschrift von ihren Lesern lebt, möchten wir Sie ermutigen, uns Ihre Wünsche, Anregungen, aber auch Ihre Kritik mitzuteilen.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und erfülltes Jahr 2003

Ihre

INGRID HAGENSTEIN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 2002_6

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Lesermeinung 1